



I. Abschnitt: ILLUSIONEN UND

Unter dem Stichwort "Selbst-
nachgewiesene
tschechischen Pressestimmen, w.

Auseinandersetzung zwischen Sudetendeutschtum und tschechischer Regierung im Einzelnen geschildert, und der Unterabschnitt "Unvernunft bis zum Schluss" liefert den Beweis dafür, dass die Verblendung der breiten tschechischen Massen bis zum letzten Tage anhielt.

IV. Abschnitt: DAS BITTERE ERWACHEN AUS EINEM GROSSMACHTSTRAUME.

Unter dem Stichwort "Die beginnende Ernüchterung" wird aufgezeigt, dass eine ganz kleine Gruppe klardenkender Tschechen vergeblich gegen die planmässige Verhetzung und Verführung der Massen des tschechischen Volkes ankämpfte. Es wird auch betont, dass diese Stimmen zu meist im agrarischen Sektor zu finden waren. Im Unterabschnitt "Das Ende eines zwanzigjährigen Irrweges" werden dann die Stimmen der Enttäuschung und Wut über die treulosen Verbündeten, wie auch Stimmen des Hohnes aus England angeführt.

V. Abschnitt: DER GESCHICHTLICHE HINTERGRUND.

Nach einer flüchtigen Schilderung von Palackýs Geschichtsmythos wird in diesem Abschnitt die aus der gleichen psychologischen Beeinflussung stammende Haltung der Tschechen während des Deutsch-Französischen Krieges von 1870/71 an Hand von zahlreichen Pressestimmen geschildert. Als Quelle dafür wurde ausschliesslich das Blatt der tschechischen Intelligenz "Národní Listy" genommen.

Kürzungsmöglichkeiten: Das Material wurde mit Absicht reichlich gehalten. Eine Kürzung um etwa ein Drittel der Zitate ist möglich, ohne die Wirkung des Inhaltes zu beeinträchtigen. Auch die Erläute-

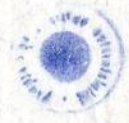
22

St.S. XII H - 34 a/42.

20. November 1942.

20. XI. 1942

1.) An Herrn
Dr. Ing. Habil Knapp,
Prag II,
Holzgasse 2.



SECC

Sehr geehrter Herr Knapp !

Der Herr Staatssekretär hat mich beauftragt, Ihnen für

Ministerial:

in loco Archiv.

BODENAMT

FÜR BÖHMEN UND MÄHREN

G. Z. IV. Dr. Kn/Se.

Aktenzeichen und Betreff sind
bei Antwortschreiben anzugeben.

Prag II, 7. September 1942.
WENZELSPLATZ 52
Fernruf 30451-57

23

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 10. SEP. 1942

An den Herrn

Staatssekretär SS-Obergruppenführer
K. H. Frank,

Prag IV.,

Burg.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

In der Beilage er-
scheint seinerzeit im Man-
nunmehr fertig zu

en
st

St.S. XII H - 34/42.

6.

20.v.Mts. - Zeichen Dr.K. in Sachen Veröffentlichung
"Kladno" danken und mitteilen, daß es ihm leider nicht
möglich sei, derzeit die Arbeit einer Durchsicht zu un-
terziehen. Zu meiner Entlastung darf ich das Manuskript
mit der Anregung zurücksenden, es ohne ein Geleitwort
des Herrn Staatssekretärs zu veröffentlichen.

Heil Hitler!

le
Oberregierungsrat.

2. Z.d.A.
Me

ARCHITEKTUR-WETTBEWERBE

Schriftenreihe für richtungweisendes Bauen

Verlag: Karl Krämer Verlag, Stuttgart W, Kasernenstr. 58 / Schriftleitung: Dr. Ing. Werner Knapp, Stuttgart W, Rosenbergstr. 445-

Karl Krämer Verlag, Stuttgart W, Kasernenstr. 58

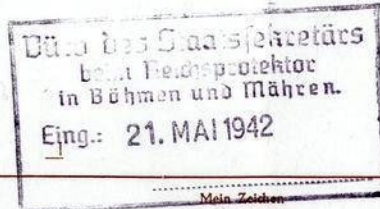
Fernruf 61733

Bank: Städt. Girokasse Stuttgart

Postscheckkonto Stuttgart 5207

Dr. Ing. habil Werner Knapp
Prag II., Holzgasse 2.

An den Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer
Frank
Prag.



Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom
26.11.41

Mein Zeichen
Dr. K.

Tag
20.5.41

Betr.: Veröffentlichung "Kladno"

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Nachdem das Manuskript 3 Monate bei den Zensurstellen auf-
gehalten wurde, habe ich es heute endlich freibekommen und bitte Sie
nunmehr um Einsichtnahme und gegebenenfalls um ein kurzes Geleit-
wort.

Im Voraus mit bestem Dank zeichne ich mit

Heil Hitler!

Die Schriftleitung

W. Knapp

Beil.: Manus
64 Seiten

St. G. XII 46 - 34/42

24

10. Juni 1941.

10. VI. 1941

1. An Herrn
Dr. Erich Bachmann,
P r a g III,
Waldsteingasse 12/II.

50888



Sehr geehrter Herr Bachmann!

Der Herr Staatssekretär läßt für die Übersendung Ihrer Schrift "Sudetenländische Kunsträume im 13. Jahrhundert" und für die freundliche Widmung herzlich danken. Der Herr Staatssekretär hat mit Interesse von der aufschlußreichen Schrift Kenntnis genommen.

H e i l H i t l e r !
Ihr

le

Oberregierungsrat.

2. Z.d.A. (Archiv).

Für Aufg. übernommen
Sauer
S.G.

XII H - 35/42

27

23. Mai 1942.

St.S. XII H - 35/42.

--
--

23. V. 1942

1) Feldpost!

An
Soldat E. Bachmann,
L ü b e c k,

20222

Res. Laz. 1,
Hindenburghaus.



Sehr geehrter Herr Bachmann!

Der Herr Staatssekretär lässt für die Zusendung Ihrer Arbeit "Vorstufen Parlierischer Wölbformen im Sudetenraum" danken und Ihnen gleichzeitig eine baldige Genesung wünschen.

H e i l H i t l e r !

h

Oberregierungsrat.

2) Z.d.A. (Archiv).

Buch : Nr : LD 97.

202-21-901